

Solardach auf dem Carport

Eigenstrom bei der Energieversorgung Guben GmbH



Super-Solarstrom: EVG-Mitarbeiter Roland Reichelt ist Monteur im Netzbetrieb und lobt die PV-Anlage auf dem Dach des Carports.

Foto: SPREE-PR/ml

Energiewende: ein inzwischen nicht unumstrittener Begriff in Deutschland, besonders nach dem jetzt endgültigen AKW-Aus. Die Abschaltung der letzten drei Atomkraftwerke löste heftige Debatten nicht nur unter Experten aus.

Fachleute errechneten, dass das plötzliche Fehlen der Jahresproduktion von zuletzt 32,7 Milliarden Kilowattstunden AKW-Leistung einer abrupten Abschaltung von rund 1.500 Windkraftanlagen entspräche. Ergo: Es fehlt klimafreundliche Elektrizität für mehr als zehn Millionen Haushalte in Deutschland. Daher sind Solaranlagen so gefragt wie noch nie. Ob große

Photovoltaik-Anlagen (PV) auf Hausdächern, kleine „Balkonkraftwerke“ oder PV-Anlagen auf Carports mit nur wenigen Elementen, viele Verbraucher setzen zusätzlich auf selbst erzeugte Sonnen-Energie.

EVG mit eigenem Strom

So auch die Energieversorgung Guben GmbH (EVG). „Wir haben uns schon seit einiger Zeit auf die Fahnen geschrieben, regenerative Energie selbst zu erzeugen und zu vermarkten“, erklärte EVG-Geschäftsführer Enrico Drewitz. Solarstrom vom Dach ist klimafreundlich und bietet eine gewisse Planungssicherheit. Dies erkannten auch die Verantwortlichen der EVG, als beschlossen

wurde, auf dem Dach des großen Carports eine PV-Anlage zu installieren. Die Planung für die Stromerzeugungs-Anlage reicht bis ins Jahr 2021 zurück, fand Aufnahme in den Wirtschaftsplan des Unternehmens und im November 2022 wurde sie in Betrieb genommen. Die Investitionskosten beliefen sich auf rund 17.000 EUR. „Wir gehen von einer Amortisationszeit von 5 Jahren aus, wobei der erzeugte Strom im Wesentlichen selbst verbraucht und nicht ins Netz eingespeist wird“, so Drewitz.

Kein Windrad bei der EVG

Die Anlage mit 30 Modulen liefert 11,25 kWp Modulleistung. Kilowattpeak (kWp) ist die Maß-

einheit für die maximale Leistung der Photovoltaikmodule unter Standardbedingungen. Diese Leistung wird auch als Nennleistung bezeichnet. Eine 1 kWp Photovoltaikanlage mit Standort in Deutschland kann im Durchschnitt etwa 1.000 kWh jährlich erzeugen. Der Solarstrom wird ins Hausnetz eingespeist und auch zum Laden der firmeneigenen Elektrofahrzeuge genutzt. Eine Speichermöglichkeit ist vorgesehen und kann ergänzt werden. In naher Zukunft planen die Gubener Energieversorger den Aufbau eines kleinen Solarparks. „Ein Windrad hingegen wird es auf dem Firmengelände nicht geben“, sagte der EVG-Chef abschließend augenzwinkernd.

EDITORIAL

Endlich Frühling



Foto: SPREE-PR/ml

Liebe Leserinnen und Leser, der Frühling ist endlich da und die Städte Guben und Gubin feiern dies mit einem bunten und vielfältigen Programm beim diesjährigen Frühlingsfest. Die Energieversorgung Guben ist stolz darauf, im 30. Jahr ihres Bestehens einen Beitrag dazu zu leisten.

Das Fest bietet für jeden etwas – von kulinarischen Köstlichkeiten über Kinderaktivitäten bis hin zu musikalischen Darbietungen. Hervorzuheben ist sicher auch der 26. Oderlandmarsch, der am 03.06. stattfindet. Auf der ca. 10 km langen Strecke durch unsere Doppelstadt können die Teilnehmer zahlreiche anspruchsvolle Hindernisse überwinden.

Wir sind uns unserer Rolle als Partner der Stadt bewusst und freuen uns, dass wir diese Veranstaltungen unterstützen können. Wir sehen es als unsere Aufgabe, dazu beizutragen, dass die Stadt Guben ein attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten ist. Deshalb investieren wir nicht nur in Projekte, die unsere Energieversorgung sicherer und künftig auch nachhaltiger machen, sondern auch in lokale Veranstaltungen wie das Frühlingsfest.

Ihr Enrico Drewitz,
Geschäftsführer Energieversorgung Guben GmbH

Drei Schüler informierten sich beim Zukunftstag der EVG



Eric Drewitz, John Löwa und Evan-Finley Thomä (v. l.) mit Andreas Gloede von der EVG.

Foto: SPREE-PR/ml

Am 27. April 2023 öffneten Unternehmen und Einrichtungen am „Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg“ bereits zum 21. Mal ihre Türen.

So auch die Energieversorgung Guben GmbH. Drei Schülern wurde die Vielfalt eines Ausbildungsberufes im Unternehmen gezeigt. Damit will die EVG gleichzeitig um Nachwuchs werben. John Löwa, Evan-Finley Thomä und Eric Drewitz gingen praxisnah auf berufliche Entdeckungs-

reise während des eintägigen Kurzpraktikums. Angeleitet und betreut wurden sie von Andreas Gloede, einem erfahrenen Mitarbeiter. Sie lernten in der Betriebswerkstatt einige handwerkliche Grundlagen der EVG-Monteur kennen. Besonders das Schweißen war das Highlight des Tages. „Der Zukunftstag ist ein wichtiges Instrument der beruflichen Orientierung für die Schülerinnen und Schüler. Die Jugendlichen sind die Fachkräfte von morgen“, erklärte Brandenburgs ehemalige Bildungsministerin Britta Ernst.

Herzlich willkommen!



Foto: EVG/Geilich



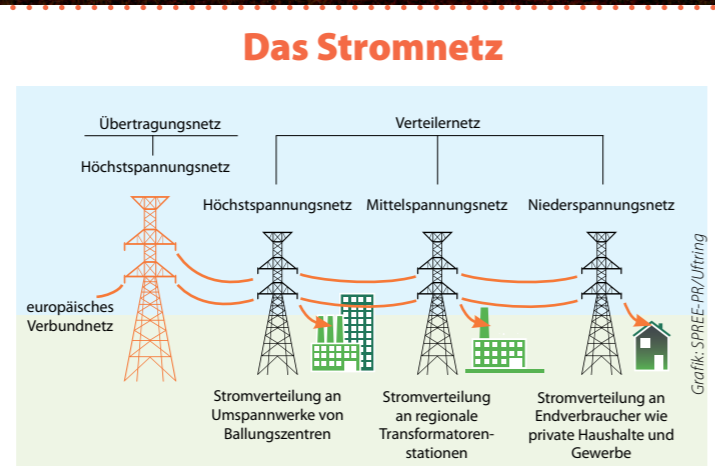
UNTER HOCHSPANNUNG

Halten unsere Stromnetze die Energiewende aus? Auf der einen Seite steigen die Begehrlichkeiten an der Energie aus der Steckdose rasant – denken wir nur an den Boom bei E-Autos und die steigende Nachfrage an Wärmepumpen. Auf der anderen Seite stehen die Einsparungen Erneuerbarer Energien (EE) – mancherorts wird mehr Wind- und Solarenergie produziert als eingespeist werden kann. Klingt skurril!

Wo im Land muss überall das Stromnetz ausgebaut werden?
Um mit dem erforderlichen EE-Ausbau Schritt zu halten und den Strom aus der Fläche in die Verbrauchszentren zu transportieren, ist in den kommenden 10 bis 15 Jahren ein nahezu flächendeckender Ausbau der Verteilernetze in Brandenburg erforderlich. Dies beinhaltet im Wesentlichen die Ertüchtigung bestehender Trassen und nur in geringerem Umfang den Neubau von Trassen. Insbesondere in den EE-Überschussregionen wie der Prignitz und der Uckermark ist die Dringlichkeit von Netzausbaumaßnahmen sehr hoch.

Ähnlich der Autobahn bei Stau, können auch Verteilernetze an ihre Grenzen kommen. Stromnetze stehen also heute vor völlig neuen Herausforderungen und Belastungen und müssen ausgebaut werden. Am besten so schnell wie möglich. Wo stehen wir in Brandenburg?
Die Stadtwerke Zeitung hat im zuständigen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) nachgefragt.

Wie geht der Netzausbau in Brandenburg voran?
Kontinuierlich. Für die beiden großen Ausbaumaßnahmen im übergeordneten Transportnetz in Brandenburg, dem Nordring Berlin und der Uckermarkleitung, liegt Baurecht vor. Die Baumaßnahmen der 50Hertz Transmission GmbH gehen



Das Übertragungsnetz könnte man mit Autobahnen vergleichen: Es verbindet die Regionen in Europa und Deutschland untereinander, transportiert große Mengen elektrischer Energie von großen Erzeugungsanlagen über weite Strecken. Betrieben wird das Übertragungsnetz mit einer Spannung von 220 oder 380 Kilovolt – der sogenannten **Höchstspannung**. Die Strom-Verteilnetze ähneln dem Straßennetz aus Landes- und Kreisstraßen. Sie beziehen die elektrische Energie unter anderem aus dem Übertragungsnetz und verteilen sie zunächst mit einer Spannung von 110 Kilovolt – der sogenannten **Hochspannung** – weiter an Stadtwerke und größere Industrieunternehmen. Um den Strom weiter in die Städte und Unternehmen einer Region zu transportieren, wird dann seine Spannung nochmals reduziert – auf 1 bis 60 Kilovolt, die sogenannte **Mittelspannung**. Die letzte Etappe legt der Strom in den **Niederspannungsnetzen** mit einer Spannung von 230–400 Volt zurück.

weitestgehend planmäßig voran, sodass in den nächsten zwei Jahren sukzessive die Inbetriebnahme erfolgen wird. Für ein weiteres Vorhaben von Mecklenburg-Vorpommern nach Sachsen-Anhalt, das durch die Prignitz verläuft, wurde ein Abschnitt kürzlich genehmigt. Ein zweiter Abschnitt ist noch im Genehmigungsverfahren.

Wo kommen die ganzen Fachkräfte für die Energiewende her?
Es muss gelingen, wieder mehr Jugendliche für die duale Berufsausbildung zu begeistern, um die Engpässe in dem großen Segment der Facharbeiterinnen und Facharbeiter zu verringern. Das Leitmotiv in Brandenburg lautet: Fach- und Arbeitskräfte bilden, halten und gewinnen. Trotz aller Bemühungen müssen wir uns aber ehrlich machen: Die Fachkräftelücke wird nicht vollständig zu schließen sein. Unternehmen müssen es mehr als bisher als Chance begreifen, ihre Geschäftsmodelle anzupassen.

Rechte und Pflichten

Mini-Solaranlage für den Balkon

Balkonkraftwerke erleben gerade einen Boom. Auspacken, anschließen und eigenen Strom erzeugen, damit werden die Anbieter von Mini-Solaranlagen. Doch ganz so einfach ist es doch nicht.

der Hauswand, auf dem Dach oder der Balkonbrüstung angebracht werden sollen.

Das sollten Sie vorher wissen:
Förderung: Seit 1. Januar 2023 entfällt die Mehrwertsteuer für „Steckerfertige PV-Anlagen“. Damit sparen Käufer 19%. Aber Achtung, Augen auf: Händler sind nicht zur Senkung verpflichtet!

• Vor der Installation unbedingt den Energieversorger informieren. Meist ist ein Austausch vom Stromzähler fällig, wenn dieser noch analog und ohne Rücklaufsperrung ist. Der vorgeschriebene Zweirichtungszähler verhindert beim Einspeisen das Rückwärtslaufen. Kosten für den Einbau durch eine Elektrofachkraft werden selbst getragen. Wie auch der Kauf und Einbau einer Wieland-Steckdose (statt Schuko), die einige Stromnetzbetreiber verlangen.

• Grundsätzlich sind Balkonkraftwerke bis 600W erlaubt. Mieterinnen und Mieter benötigen aber die Einwilligung ihres Vermieters, insbesondere wenn die Module an

• Anmeldung: Und auch die Regis-



trierung im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur ist für Balkonkraftwerke Pflicht. Bleibt eine Frage zum Schluss: **Lohnt die Anschaffung?** Das hängt von der Lage und Ausrichtung zur Sonne ab. Der Rest ist reine Mathematik: Generiert etwa eine 600-Watt-Anlage (ab 600 Euro) 600 kWh Strom/Jahr, ergibt sich bei einem Strompreis von 30 Cent je Kilowattstunde eine jährliche Stromersparnis von 180 Euro. Das Balkonkraftwerk kann sich nach wenigen Jahren amortisieren.

Mini-Solaranlagen für den Balkon sind zwar genehmigungsfrei, unterliegen aber einigen Pflichten.

Foto: SPREE-PR/Utfring

Warum muss ich meine Wallbox anmelden?

Auf Deutschlands Straßen sind immer mehr Stromer unterwegs. Im Zuge des E-Auto-Kaufs lassen sich viele Menschen daheim eine Ladestation installieren. Die sogenannte Wallbox muss beim Netzbetreiber vor der Installation gemeldet werden. Aber warum? Dahinter verbirgt sich die Blackout-Gefahr. Der Netzbetreiber kann leichter abschätzen, wie hoch der Energiebedarf zu gewissen Tages- oder Nachtzeiten in bestimmten Gebieten ist – vor allem wenn immer mehr Haushalte sich für eine eigene Wallbox entscheiden.



Wir haben ein paar Vorschläge für eine erlebnisreiche Landpartie in die Region. Die große Auftaktveranstaltung findet dieses Jahr in der Prignitz statt. Ausrichter ist die Marktfrucht Putlitz GmbH, die bei der Produktion auf Nachhaltigkeit und einen geschlossenen Stoffkreislauf achtet und dieses den Besuchern erlebbar machen will.



Die 28. Brandenburger Landpartie am 10. und 11. Juni 2023

Auf die Höfe, fertig, los...

... heißt es wieder am 10. und 11. Juni 2023 (im Land Brandenburg). An diesem Wochenende findet zum 28. Mal die Brandenburger Landpartie statt. Über 200 Höfe, Gärten und Agrarbetriebe öffnen ihre Pforten für Besucher und bieten Landwirtschaft zum Anfassen! Zwischen Uckermark und Lausitz gibt es an diesen beiden Tagen viel zu entdecken. Selber Erdbeeren ernten, mal nach Herzenslust im Heu rumtoben, mit dem Traktor fahren und Landtechnik erleben oder frisches Brot aus dem Holzbackofen probieren. Zwei Tage können Neugierige einen Blick hinter die Kulissen des brandenburgischen Landlebens werfen.

Feldführungen

Überall blüht es und auf den Feldern wächst jetzt das Gemüse. Diese Bauern laden zu Besichtigungen ein:
• Auf Rixmanns Hof Linum (Ostprignitz-Ruppin) kann man auf die Pirsch nach alten Sorten (u. a. 100 Speisekürbisse) gehen, Sa/So 11–18 Uhr www.gemuese-und-obst.de
• Der Thomashof Klein-Mutz (Oberhavel) ist Selbstversorger und führt Sa/So 14.30–15 Uhr durch den Gemüsegarten, der nach dem Prinzip der Permakultur angelegt wurde www.thomas-kleinmutz.de
• Einblicke in moderne Landwirtschaft, Direktvermarktung und Erneuerbare Energien gibt die Agro-Farm GmbH Nauen (Haveland), die 2.300 ha bewirtschaftet. So 10–16 Uhr www.agro-farm-nauen.de

• Zu den Mutterkühen, Hühnern, Gänsen und Alpakas geht es mit Kremserfahrten im Landwirtschaftsbetrieb Ruden in Potsdam (OT Fahrland-Krampnitz). Sa/So 10–18 Uhr können Kinder sich auf Spiel & Spaß, Kinderschminken und Reitmöglichkeiten freuen www.bauernhof-ruden.de
• 150 Straußenvögel in natürlicher Umgebung erleben Gäste auf dem Straußenhof Berkenlatten (Uckermark). Sa/So 10–18 Uhr www.strausenhof-berkenlatten.de

Von der Hand in den Mund

Juni ist auch Erdbeerzeit und zur Landpartie sind die ersten süßen Früchtchen reif, die selbstgepflückt noch besser schmecken.
• Der Hofladen – Landwirtschaft Hof Hübner GbR in Danewitz (Barth), Sa 11–18 Uhr, So 10–17 Uhr www.derhofladen.hpage.de
• Obsthof Neumann in Frankfurt/Oder, So 9–16 Uhr www.obsthof-neumann.de

Stallrundgänge

Mit Farmtieren kann man hier auf Tuchfühlung gehen:
• Auf dem Bauernhof Schulz (Spree-Neiße) werden So 9–18 Uhr die Legehennen im Hühnermobil mit Freilandhaltung besucht, Atterwascher Str. 18 A in 03172 Schenkendöbern OT Atterwasch.



delphia e.V. Sa/So 10–17 Uhr www.schlepperfreunde-philadelphia.de

Mitmachen und zugucken

• Selber weben und spinnen – im Karinenhof (Havelland) gibt es Vorführungen, und Besucher können selbst versuchen, einen Faden zu spinnen So 11–17 Uhr www.karinenhof.de
• Der Angerhof Bischof (Oberspreewald-Lausitz) lädt zu Sensenschau und Wettmähnen, Livemusik und für Kinder Hüpfburgen und reiten. Sa 11–24 Uhr, So 10–18 Uhr www.angerdorf-bischof.de
• Der Forellenhof Nasenheide (Oberhavel) hat ein Angelprogramm für Groß und Klein geschnürt, mit Siegerehrung und tollen Preisen, Sa/So 8–17 Uhr www.forellenhofnasenheide.de



Alle Teilnehmer auf einen Blick

finden Sie unter www.brandenburg-landpartie.de und nach Landkreisen sortiert im Magazin. Die Info-Hotline gibt es unter: 033230 20 77 0.

Dorf- und Hoffeste

Viele Gemeinden verbinden die 28. Brandenburger Landpartie mit Festen.

Uckermark

Rosenblütenfest auf dem Rosenhof Flemming in Karlstein 5, 17337 Uckerland OT Karlstein, Sa/So 10–17 Uhr.

Spree-Neiße

Hoffest auf dem Dreiseitenhof von Genrichs Bauernhof, Sa 11–18 Uhr, Kuckucksau 6a, 03172 Guben OT Kaltenborn.

Potsdam-Mittelmark

Festveranstaltung zum 90. Jubiläum der Feuerwehr Reesdorf + Schäpe mit Ausstellung Feuerwehrfahrzeuge und Kinderprogramm. Sa/So ab 11 Uhr, Reesdorfer Dorfstr. 32, 14547 Beelitz OT Reesdorf.

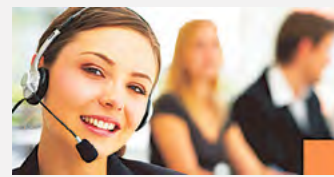
Dahme-Spreewald

Hoffest im Herzen des Spreewaldes bei der Agrargenossenschaft Unterspreewald eG: mit Liveband, Programm für Kinder. Sa von 10–24 Uhr, Lübbener Straße 7 A, 15913 Märkische Heide OT Dürrenhofe.



Mit dem Traktor durch die Obstplantagen: Viele Betriebe bieten bei der 28. Brandenburger Landpartie Hofführungen an. Foto: SPREE-PR/Utfring

KURZER DRAHT



Energieversorgung Guben GmbH
 Gasstraße 11
 03172 Guben
Netzbetrieb Gas/Fernwärme
 Telefon: 03561 5081-40
Netzbetrieb Strom
 Telefon: 03561 5081-48
Vertrieb/Kundenbetreuung
 Telefon: 03561 5081-18
 E-Mail: vertrieb@ev-guben.de
Öffnungszeiten Kundencenter
 Mo, Di und Do: 8–12 Uhr und 13–16 Uhr
 Mi und Fr: nach Vereinbarung
 E-Mail: info@ev-guben.de
 Internet: www.ev-guben.de
bei Störungen (rund um die Uhr)
Gas+ Fernwärme
 Telefon: 03561 5081-11
Strom
 Telefon: 03561 5081-10

Die aktuelle Ausgabe und mehr mit der Web-App



zum Home- bzw. Startbildschirm hinzufügen



Städtische Werke Guben GmbH
 Forster Straße 66
 03172 Guben

Telefon: 03561 5193-0
 Fax: 03561 5193-222
 E-Mail: info@stadtwerke-guben.de

Technischer Bereich
 Telefon: 03561 5193-120

Geographisches Informationssystem
 Telefon: 03561 5193-130

Öffentlich geförderte Beschäftigung
 Telefon: 03561 5193-150

Geschäftszeiten
 Montag bis
 Donnerstag: 08.00–16.00 Uhr
 Freitag: 08.00–13.00 Uhr

Störungs-Hotline
Straßenbeleuchtung
 Telefon: 03561 5193-121
www.stadtwerke-guben.de

Neu im Unternehmen



Seit Dezember arbeitet Linda Geilich bei der EVG. Sie ist zuständig für Vertrieb und Marketing. Die gelernte Verkaufskauffrau wollte sich neu orientieren. Zuletzt im touristischen Bereich beim örtlichen Marketing und Tourismus Guben e.V. angestellt, suchte sie eine neue Herausforderung. „Ich freue mich, jetzt diesen neuen Tätigkeitsbereich kennenzulernen“, sagte sie.

Neue EVG-Mitarbeiterin: Linda Geilich

EVGler waren dabei



Am vorletzten Aprilsamstag hatte die Stadt Guben zum traditionellen Frühjahrsputz aufgerufen. Auch Mitarbeiter der EVG beteiligten sich regelmäßig daran. Die Energieversorger haben ihr Terrain an den Neißeterrassen. Einige Kinder halfen tatkräftig mit. Zum Abschluss gab es in der Firma einen kleinen Imbiss zum Ausklang und ein Erinnerungsfoto.

Praktikum bei der EVG

Ich heiße Lilli Thomas, bin 17 Jahre alt und seit Anfang des Schuljahres Praktikantin bei der Energieversorgung Guben GmbH. Im Rahmen meines Fachabiturs benötige ich einen Praktikumsplatz bei dem ich viel über die Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung lernen konnte. Dies wurde mir bei der EVG ermöglicht. Die vielen verschiedenen Bereiche des Unternehmens weckten mein Interesse. An drei Tagen in der Woche bin ich im Unternehmen. Mein Haupteinsatzbereich ist der Vertrieb. Ich lerne die Programme, mit denen das Unternehmen arbeitet, kennen und nahm sogar bei einem Lehrgang für ein neues Programm teil. Das Praktikum ist abwechslungsreich und gefällt mir gut. Ich erarbeitete Preisblätter und schrieb Melderegisterauskünfte sowie Kündigungsbestätigungen. Weiterhin bekam ich einen Einblick in das Papieraktenarchiv des Unternehmens, für das ich verschiedene Aufgaben wie z. B. die Aktenvernichtung und Neubestückung erledigte. In der Kundenbetreuung lernte ich den Ablauf des außergerichtlichen

Mahnverfahrens kennen. Ein weiteres Einsatzgebiet war die Zählerablesung in der Stadt Guben und die damit verbundene Erfassung der Zählerstände. Diese werden zur Abrechnung der Verbrauchsmenge der Kunden benötigt. Bei der Durchführung des Adventstürchens wurde ich integriert und durfte die Wärmeerzeugungsanlagen der EVG besichtigen.



Praktikantin Lilli Thomas

BiFi, RockTech und die Chinesen

Drei Industrieprojekte in der Neißestadt sind nicht mehr nur bunte Prospekte

Guben boomt, nicht zuletzt Dank der guten Arbeit von Stadtverwaltung und Industriepark- und Projektmanagement der Städtischen Werke Guben GmbH (SWG).

„Es sind auch unsere Projekte“, erklärte unlängst SWG-Geschäftsführerin Sabine-Elvira Karge stolz an der Seite von Bürgermeister Fred Mahro.

Neue Arbeitsplätze
 Das deutsch-kanadische Unternehmen Rock Tech Lithium gab im Oktober 2021 bekannt, eine Lithiumfabrik in Guben aufzubauen. Seit Oktober 2022 baut das amerikanische Familienunternehmen Jack Link's im Gubener Gewerbegebiet eine neue Produktionsstätte. Und wie unlängst bekannt wurde, will das chinesische Unternehmen „Botree Cycling“ in der Neißestadt investieren und unter anderem eine Batterie-Recycling-Anlage bauen. Läuft alles nach Plan und die drei Industriensiedlungen werden umgesetzt, entstehen in Guben voraussichtlich rund 350 neue Arbeitsplätze, allein 170 Mitarbeiter sind bei Rock Tech Lithium geplant und Jack Link's plant mit rund 80 Mitarbeitern, davon sollen die ersten bereits Mitte 2023 eingestellt werden.

Batterien und Snacks
 Das geplante Investitionsvolumen für das Batteriewerk beträgt laut Unternehmensangabe etwa 650 Millionen Euro. Die In-



Die Bauarbeiten für die Gubener „BiFi“-Fabrik im Gewerbegebiet gehen planmäßig voran. Der erste Spatenstich für das Werk erfolgte im Oktober 2022.



betriebnahme des Lithiumkonverters wird für 2025 erwartet. Die Firma Jack Link's baut im Gubener Gewerbegebiet Deulowitz

Führten den ersten Spatenstich Ende März 2023 für den Lithiumkonverter in Guben aus: Steffen Kammradt, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH; Ministerpräsident Dietmar Woidke; Rock-Tech-Chef Dirk Harbecke; Gubens Bürgermeister Fred Mahro; Brandenburgs Wirtschaftsminister Jörg Steinbach und Markus Schäfer, Vorstandsmitglied bei Mercedes-Benz (v. l.).

ein neues Werk für die beliebte Minisalami BiFi. Die Baukosten werden mit rund 50 Millionen Euro angegeben. Ab 2024 sollen dann 80–100 Mitarbeiter jährlich ungefähr 100 Millionen Packungen BiFi produzieren. Das chinesische Unternehmen „Botree Cycling“ will bis zu 100 Millionen Euro in der Neißestadt investieren und unter anderem eine Batterie-Recycling-Anlage bauen. Damit sollen rund 100 Arbeitsplätze geschaffen werden. Es wäre der erste Standort von Botree Cycling in Europa.

Zukunftstag auch bei der SWG

Traditionell beteiligt sich die Städtische Werke Guben GmbH am Zukunftstag des Landes Brandenburg. In diesem Jahr informierte sich die Cottbuser Schülerin Levina über die vielfältigen Möglichkeiten eines geografischen Informationssystems (GIS).

Sie bekam von SWG-Mitarbeiterin Antje Roeschmann, der Leiterin des Bereichs GIS, in der Plankammer gezeigt, was alles mit scheinbar nutzlosen Rohdaten auf Landkarten dargestellt werden kann. Das reicht bis zu Standorten von Straßenlaternen, Papierkörben oder Spendern für Hundekotbeutel.



Antje Roeschmann (l.) zeigt Levina die vielfältigen Möglichkeiten, Daten auf Landkarten darzustellen.

Bereichert das Frühlingsfest: 26. Oderlandmarsch 2023 in Guben – Gubin

Das Bundeswehr Landeskommando Brandenburg, der Wojevodschafsmilitärstab Zielona Góra sowie die Städte Guben und Gubin laden traditionell zum 26. Oderlandmarsch ein.



Der Oderlandmarsch findet als militärsportlicher Crosslauf statt.

Dieser findet als militärsportlicher Crosslauf für Mannschaften und Einzelwettkämpfer statt. Die Laufstrecke hat eine Länge von ca. 10 km. Auf der Laufstrecke sind zwölf anspruchsvolle Stationen zu überwinden, zum Beispiel Durchquerung der Neiße zu Fuß, Biathlonschießen mit Sportschützenwaffen sowie Höhen- und Wasserhindernisse. Zum Bestehen dieser Herausforderungen ist daher eine gute körperliche Leistungsfähigkeit der Teilnehmer unabdingbar.

In diesem Jahr wird der 26. Oderlandmarsch am 03.06.2023 wieder im Rahmen des Frühlingsfestes Guben-Gubin durchgeführt. Beim letzten Marsch 2022 nahmen rund 400 Aktive teil, darunter 69 Mannschaften mit je 5 Teilnehmern und Einzelstarter aus der Bevölkerung. In den letzten Jahren hatten sich unter anderem Teams der Streitkräfte Litauens und Tschechiens sowie Mannschaften von Polizei und Feuerwehr beteiligt. Der Marsch findet seit 1995 statt.

Ablauf
 Samstag: 03. Juni 2023
 Check-in: 06:30 – 08:30 Uhr
 Gasstraße 11,
 03172 Guben
 Der Shuttle zum Start wird sicher gestellt.
Start: 10:00 Uhr
Strecke: Stadion Miejski GUBIN
 ca. 10 km
Ziel: Friedrich-Wilke-Platz,
 03172 Guben
Anmeldung: bis 03.06.2023
 für Einzelstarter

Startgelder werden nicht erhoben. Auf dem Firmengelände der EVG in der Gasstraße sind Versorgungsstationen für Verpflegung und Getränke der Teilnehmer, Sanitäranlagen sowie die medizinische Betreuung eingerichtet.

GASFLÄMMCHEN

»Wenn „Kleine“ fest zusammenhalten, können auch „Große“ sie nicht spalten.«

Die vergangenen drei Jahrzehnte haben bewiesen, dass die kommunalen Versorgungsunternehmen erfolgreich auf dem Markt bestehen.

Gegenüber den "Riesen" in dieser Branche, haben sie einen entscheidenden Vorteil. Es ist die örtliche Nähe zwischen Versorger und Verbraucher. Dadurch finden Probleme durch persönliche Gespräche mit Sicherheit eine Lösung. Wer diese Option einer zuverlässigen Energieversorgung wählt, befindet sich mit seinem Versorgungsunternehmen auf Augenhöhe. Sie vermeiden telefonische Warteschleifen und zeitaufwendige Gespräche mit fachlichen Laien eines Call-Centers. Der „Vor-Ort-Aspekt“ gelangt punktuell sogar in das öffent-



liche Leben unserer Stadt. Wie viele andere ansässige Unternehmen, beteiligt sich die Energieversorgung Guben GmbH sowohl finanziell als auch materiell je nach Bedarf und entsprechend Ihrer Möglichkeiten an den gesellschaftlichen Höhepunkten im Versorgungsgebiet. Manches Event kann dadurch auf ein sicheres Fundament gesetzt werden. Es ist also gewissermaßen eine Win-Win Beziehung. Zufriedene Kunden stärken ihren Versorger und der wiederum trägt zur Begeisterung der Veranstaltungsbesucher bei. Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne Sommerzeit mit vielen erholsamen und ereignisreichen Momenten.

Ihr Gasflämmchen Max

Jubiläums-Quiz



Aufsichtsratsvorsitzender Stefan Labahn, Marita Richter und Harald Götze und Geschäftsführerin Sabine-Elvira Karge (v. l.).

Die Gewinner stehen fest: Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Städtische Werke Guben GmbH wurden vom Aufsichtsratsvorsitzenden des Unternehmens, Stefan Labahn, die Gewinner des Jubiläums-Quiz aus den zahlreichen Einsendungen gezogen. An seiner Seite assistierte SWG-Geschäftsführerin Sabine-Elvira Karge. Beide nahmen auch die Übergabe der Preise vor.

Ein Buch über die Geschichte der Gubener Straßenbahn mit dem Titel „Einsteigen bitte“, eine Jubiläums-Tasse

sowie Guben-Gutscheine im Wert von 30, 20 und 10 Euro gewannen Heidemarie Schulze (3. Preis), Marita Richter (2. Preis) und den 30-Euro-Gutschein gewann Hannelore Götze aus Guben. Ihr Ehemann Harald Götze nahm den Preis für sie entgegen. Und hier die Auflösung für alle, die leider kein Glück hatten: **Frage 1 – Antwort B: 1993; Frage 2 – Antwort A: 1800 und Frage 3 – Antwort C: 24.** Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern.

Frühling an der Neiße vom 2. bis 4. Juni 2023



Doppelstadt im Frühlingsflair



Blind Passenger presents: 80's Express

Das Stadtfest lädt ein zum Flanieren und zum Plaudern, zum Zuhören und zum Mitmachen.

Unter diesem Motto beginnt das Frühlingsfest mit einem dynamischen Musikprogramm der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“ und der Gubiner Musikschule, während auf dem Festgelände viele Verkaufs- und Aktionsstände für die Gäste öffnen.

Machen Sie sich mit Ihrer Familie drei schöne Tage, treffen Sie sich mit Freunden und genießen Sie das Fest in der Doppelstadt Guben-Gubin. Der Eintritt ist wie in jedem Jahr frei. Das bedeutet beste Unterhaltung, gute Laune und Lebensfreude pur.

Die Stadt Guben sagt herzlichen Dank an die Sponsoren, EVG, SWG, POS Gubin sowie an unseren Medienpartner "rbb-Antenne Brandenburg" für die Unterstützung.



Freitags-Ausklang mit Bass vom Fass.

Freitag, 2. Juni • Motto: „Die Jugend der Eurostadt musiziert“

- 14–24 Uhr **Marktstände** und **Fahrgeschäfte** im Altstadtbereich
- 17–21 Uhr **Kreativ-Workshop** „Bedrucken von T-Shirts“ in Kooperation mit dem Jugendclub Comet auf dem Festgelände
- 17–21:30 Uhr Programm der **Städtischen Musikschule „Johann Crüger“** sowie der **Gubiner Musikschule** (Bläserklassen der Grundschulen, Musikschulband „The Peppermints“, Blasorchester)
- 18 Uhr **Eröffnung des Frühlingsfests** mit den Bürgermeistern der Eurostadt
- 22–24 Uhr DJ's „Bass vom Fass“

Samstag, 3. Juni • Motto: „Der Europäische Tag des Fahrrads in der Eurostadt Guben-Gubin“

- 9–18 Uhr **Antik-Trödelmarkt** auf dem Kirchplatz
- 9–18 Uhr **26. Oderlandmarsch** durch Guben und Gubin
- 11–13 Uhr **Oldtimer-Rallye** in der Berliner Straße
- 11–24 Uhr **Marktstände** und **Fahrgeschäfte** im Altstadtbereich
- 14 Uhr grenzüberschreitender **Motorradkorso** entlang der Doppelstadt
- 15 Uhr **deutsch-polnische Aktionen rund ums Fahrrad** auf den Neißeterrassen u. a. mit Fahrradcodierung, Geschicklichkeitstraining
- 14 Uhr **LandesJugendJazzOrchester** und **Eröffnung der Seniorenwoche**
- 15 Uhr **Flejwa** (Tanzgruppe Gubin)
- 17 Uhr **Siegerehrung Oderlandmarsch**
- 18 Uhr **Dari**
- 20 Uhr **Lena-Nena**
- 21 Uhr **Blind Passenger** presents: 80's Express

Nebenbühne

- 16 Uhr **Treibholz**

Sonntag, 4. Juni • Motto: „Gemeinsam löschen – spielerischer Brandschutz mit Feuerwehren der Euroregion“

- 9–18 Uhr **Antik-Trödelmarkt** auf dem Kirchplatz
- 10–12 Uhr **Sponsorenlauf** des Fördervereins des Pestalozzi-Gymnasiums
- 11–21 Uhr **Marktstände** und **Fahrgeschäfte** im Altstadtbereich
- 14–18 Uhr deutsche und polnische Kinder feiern gemeinsam das **Jubiläum der Jugendfeuerwehr** auf dem Friedrich-Wilke-Patz mit Großfahrzeugen, Kübelspritzen, dem Brandentwicklungshaus, einer Feuerwehrhüpfburg und dem Feuer-Illusionisten
- 15:30 Uhr **Feuerwehr-Illusionist Fuego Ignatio** (die Zauberwehr), F-W-Platz
- 14 Uhr **Schlaubetaler Musikanten**
- 16 Uhr **Zastah und Unikat**

Nebenbühne:

- 16:30 Uhr **High South**



Die Organisatoren erwarten wieder viele Besucher. Foto: Stadt Guben



Sonntags-Highlight: Die „Mountain Crew“ aus Oberösterreich. Foto: mountain-crew



Eröffnen das Frühlingsfest: Musikschulband „The Peppermints“. Foto: Anne Bennewitz



Mit High South klingt das Frühlingsfest aus. Foto: High South



Die Teilnehmer am Sponsorenlauf absolvieren ihre Runden um das Gubener Dreieck. Foto: Pestalozzi-Gymnasium Guben

Hey Max! Was ist eigentlich bald in der Stadt los?

Es gibt ein paar große Ereignisse Anfang Juni. Schauen wir uns das doch einmal an!

Frühlingsfest 2023

26. Oderlandmarsch

So viel zu erleben in unserer Stadt und das an nur einem Wochenend!

30 Jahre EVG

30 JAHRE Städtische Werke Guben GmbH

Ende